



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Franc Dierl, Alex Dorow, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Andreas Jäckel, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzing, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Peter Wachler und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Fortsetzung der Grabungsarbeiten Danuvius Guggenmosi / Buronius
(Kap. 15 51 Tit. 459 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 51 wird der Ansatz im Tit. 459 49 (Sonstige Personalausgaben) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 550,0 Tsd. Euro auf 550,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Bewahrung und der Schutz von Bodendenkmälern als Zeugnisse der Kulturschichte sind ein wesentliches Anliegen der Kulturpolitik. Nur so lassen sich Bodendenkmäler für nachfolgende Generationen, aber auch für die künftige Forschung sichern. Doch die mit Erhalt, fachgerechter Instandsetzung, Bergung und Dokumentation eines Denkmals verbundenen Kosten sind nicht zu unterschätzen. Aus diesem Grund sind Projekte der Bodendenkmalpflege in besonderem Maße auf eine staatliche Förderung angewiesen.

Die Grabungen von Frau Prof. Madelaine Böhme in der Hammerschmiede in der Gemeinde Pforzen bei Kaufbeuren haben weltweit revolutionäre Funde zu Tage gefördert. Daher ist eine Unterstützung mittels Fraktionsinitiative weiterhin erforderlich.